

Priorter Nachrichten



Nr. 2	Herausgeber: Heimatverein MEMORIA Priort e.V.	Spenden bitte an: MEMORIA, IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
Jahrgang 2014	Kostenlos! erscheint vierteljährlich	MBS Wustermark Verwendungszweck: Priorter Nachrichten

Liebe Priorterinnen und Priorter,

sie nimmt Gestalt an, die Idee der Neugestaltung der Priorter Ortsmitte. In den letzten Tagen wurden die Aufträge zur Erstellung der Fundamente, der Gestelle und der Tafeln an die ausführenden Unternehmen vergeben. Damit kann die sichtbare Gestaltung beginnen.

Die Ideensammlung zur Gestaltung unserer Ortsmitte nahm geraume Zeit in Anspruch. Es wurden mehrere Vorschläge eingereicht, für die wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken möchten. Um zu einem für alle Seiten annehmbaren Vorschlag zu kommen, haben wir im Verlauf der zurückliegenden

Monate verschiedene Male zu Treffen eingeladen, die für alle Beteiligten und Interessierte offen waren. Diese Treffen waren als Plattform für Diskussionen, Kritiken und weitere Anregungen gedacht, da hier stets die verantwortlichen Ansprechpartner zugegen waren. Im Ergebnis dieser öffentlichen Erörterungen haben wir versucht, die zahlreichen Ideen in einem geeigneten Projektvorschlag zu bündeln. Wichtiges Anliegen hierbei war es, die überaus kreativen Ideen soweit wie möglich zu berücksichtigen oder in abgewandelter Form in den Gesamtentwurf einfließen zu lassen. Wir haben uns für diesen Ideen- und Gestaltungsfindungsprozess viel Zeit gelassen, um eine möglichst breite Diskussion zu ermöglichen und so viele Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteiles wie möglich einzubeziehen.

Die Finanzierung des Projektes übernimmt der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. aus eigenen Mitteln,

wofür zweckgebundene Spendengelder gesammelt wurden.

Durch die Gemeinde Wustermark wurde derzeit mit der Erneuerung des Parkplatzes gegenüber dem Gemeindehaus in Nachbarschaft unseres Projektes

begonnen. Auf dieser Fläche sollen 15 Parkplätze entstehen. Außerdem erhält der Platz zur Abgrenzung eine dekorative Mauer und auf der Chaussee werden zwei zusätzliche Straßenleuchten installiert. Diese Arbeiten sollen zeitnah fertig gestellt werden. Mit der geplanten Realisierung unseres Gestaltungsprojektes Ende

August können alle Priorterinnen und Priorter dann Anfang September die neugestaltete Ortsmitte in Besitz nehmen.

Wir laden Sie schon jetzt zu unserer Einweihungsfeier der neu gestalteten Ortsmitte am **07. September 2014** ein. Die Einweihung findet im Rahmen des Tages des offenen Ateliers „L'ATELIER D'ETE“ von Michael Lachmund ab 14.00 Uhr statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Handzetteln, Aushängen bzw. unserer Internetseite unter <http://www.heimatverein-priort.de>.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

*Heimatverein
MEMORIA Priort e.V.*



Liebe Priorerinnen und Priorer,



es ist soweit, ich schreibe Ihnen ein letztes Mal als Ortsvorsteherin unseres Ortsteiles; wie Sie sich vielleicht vorstellen können, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mein Geburtsort Priort war mir immer wichtig und wird es auch bleiben. So wird man an der einen oder anderen Stelle noch von mir hören oder lesen. Und weil dem so ist, möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über das Wirken des Ortsbeirates im vergangenen Quartal berichten.

Als erstes wäre zu nennen, dass unsere Trauerhalle fertig saniert ist. Wir hoffen, dass die neue Belüftung ordentlich funktioniert und wir lange Freude daran haben werden.

Auf dem Sportplatz wurde die Rasenfläche begründet und die neuen Tore aufgebaut. Zum Teil musste der Rasen nachgesät werden, aber bei der jetzigen Wetterlage wird er sicher bald die gewünschte Höhe haben.

Die Arbeiten an dem neuen Parkplatz in der Ortsmitte haben begonnen, leider ergeben sich hier einige Komplikationen. Die Versorgungsleitungen

von Strom und Gas müssen tiefer verlegt werden, so dass sich die Fertigstellung etwas verzögert. Die 15 entstehenden Parkplätze sind vorwiegend für die Nutzer des Gemeindehauses vorgesehen. Ein erfreulicher Zusatz wird eine Überdachung der Bushaltestelle auf dieser Straßenseite (Am Obstgarten) sein.

Unsere erste größere Veranstaltung, das Osterfest, ist schon fast vergessen, aber auch hier hat sich der Ortsbeirat beteiligt. Wir übernahmen die Finanzierung zur Bereitstellung einer transportablen Toilette und steuerten Geld für kleine Preise zur Prämierung der Wettkämpfe bei. Aus unserem genehmigten Haushalt 2014 für den Ortsbeirat Priort wurde ein Kaffeeautomat für 40 Tassen Kaffee neu gekauft, welchen wir nicht nur bei unseren Freilichtveranstaltungen benötigen. Zusätzlich wurden weitere Kleingeräte und Geschirrtelle für unsere Bürgerbegegnungsstätte angeschafft.

Im Frühjahr haben wir wieder unseren traditionellen Frühjahrsputz durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Beteiligten für Ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Das gilt auch für die Helfer, die im Vorfeld oder im Nachhinein die Aktion unterstützt haben. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und Herrn Wendland und der Familie Block Danke sagen für das Sauberhalten der Regenwassersickeranlage, die immer einen ordentlichen Eindruck macht. Liebe Bürgerinnen und Bürger, bleiben Sie dem Ortsbeirat Priort gewogen und helfen Sie weiter bei unseren traditionellen Einsätzen.



Die Kommunalwahlen sind abgeschlossen, aber die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates wird erst nach dem Redaktionsschluss stattfinden. Der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger wird sich im Internet oder in der Tagespresse über den Ausgang der Wahl informiert haben. Im Ortsteil Priort lagen wir mit einer Wahlbeteiligung von 54% auf

Fortsetzung auf der folgenden Seite

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Ortsbeirat	2
Aus dem Gemeindeleben	4
Aus den Verbänden & Vereinen	7
Kinderseite	11
Priorter Geschichte	13
Veranstaltungstipps	14
Priorter (Tausch-) Börse	14
Termine	15
Vermischtes, Jubiläen, Impressum	15
Abfallkalender 2/2014	16

dem zweiten Platz im Gemeindegebiet Wustermark, besser war nur der Ortsteil Hoppenrade mit 56,4%. Die Stimmverteilung erfolgte so: für Herrn Reiner Kühn stimmten 18,32% (= 509 Stimmen) der Wahlberechtigten, für Herrn Robert Rosenbusch stimmten 9,97% (= 277 Stimmen) der Wählerinnen und Wähler und Herr Heinz Berck erhielt von 21,42% (= 595 Stimmen) der Wählerinnen und Wähler das Vertrauen.

**Ein Jahr im Amte ist fruchtbarer
als zehn heroische Jahre in der Opposition.**

Leon Gambetta (1838–1882)

Der Ortsvorsteher wird aus dem Dreiergespann gewählt. Wie diese Entscheidung ausgehen wird, kann man im Vorfeld nicht sagen. Ich kann aus meiner Erfahrung der letzten Ortsbeiratswahlen nur soviel berichten, dass wir bisher im Ortsteil Priort immer versucht haben, den Wählerwillen zu akzeptieren. Indem wir den Kandidaten zum Ortsvorsteher gewählt haben, dem die meisten Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen ausgesprochen, gestalteten wie die Wahl so demokratisch wie möglich. Wer auch immer welche Funktion im neuen Ortsbeirat einnehmen wird, ich wünsche allen Beteiligten alles Gute, viel Kraft und viel Erfolg für ihre künftige Arbeit zum Wohle aller Priorterinnen und Priorter.



Quelle: Wikipedia

Ich möchte vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger sagen, die meine Arbeit als Ortsvorsteherin unterstützt haben, ob Freiwillige Feuerwehr, Vereine, Gruppierungen, Kita, Kirchengemeinde oder Einzelpersonen (hoffentlich habe ich niemanden vergessen). Ohne Ihre Akzeptanz hätte auch meine Arbeit nicht funktioniert. Ich wünsche allen persönlich, im Arbeitsleben oder im Ruhestand, alles erdenklich Gute, Gesundheit für Sie alle und Ihre Familien und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihre Friedegund Mantey

Eine Ära geht zu Ende

Nach nunmehr dreieinhalb Jahren Tätigkeit in der Funktion der Ortsvorsteherin verabschieden wir Friedegund Mantey aus diesem „Amt“.



Wir kennen Friedegund Mantey als aktive und vielseitige Mitstreiterin, wenn es um die Belange der Allgemeinheit geht. So war sie nicht nur im Priorter Ortsbeirat tätig, sondern ist außerdem auch schon langjähriges Mitglied in der AWO sowie im Heimatverein MEMORIA Priort. Dabei hat sie stets großen Einsatz für „ihr“ Priort gezeigt, sei es als Ansprechpartnerin für Bürgeranfragen, Anliegen der Priorter Vereine und Institutionen oder bei der Vorbereitung und Durchführung vieler Veranstaltungen im Ort. Sie hat als Ortsvorsteherin den Kontakt zur Gemeindeverwaltung in Wustermark intensiv wahrgenommen und sich dort für die Lösung vieler Probleme im Ortsteil eingesetzt. Schon vom 18. Lebensjahr an arbeitete sie in der damaligen Gemeindevertretung Priorts mit, wollte stets mitgestalten und das, was ihre Mitmenschen bewegt und stört, zur Sprache bringen, frei nach dem Motto: „Steter Tropfen höhlt den Stein“.

Friedegund Mantey hat viel bewegt für Priort und mit Priortern. Ihre ehrenamtliche Arbeit hat sie dabei oft den persönlichen Interessen vorangestellt und ist bis an ihre Grenzen gegangen. Die Gesundheit war nun auch ausschlaggebend dafür, dass sie sich schweren Herzens nicht mehr zur Wiederwahl für den Ortsbeirat hat aufstellen lassen. In der letzten von ihr geleiteten Ortsbeiratssitzung am 27.03.2014 wurde sie daher auch vom Bürgermeister Holger Schreiber und anderen Anwesenden herzlich als Ortsvorsteherin verabschiedet.

Auch wir danken Friedegund Mantey für ihr großes Engagement der letzten Jahre und freuen uns, dass sie uns als Vereins- und Vorstandsmitglied beim Heimatverein MEMORIA erhalten bleibt.

Redaktion der Priorter Nachrichten

Priorter Osterfest

Dank des tollen Frühlingwetters konnte in diesem Jahr wieder unser traditionelles Osterfest am 19. April stattfinden. Die Priorter Vereine luden auf den Sportplatz ein. In mehreren Treffen wurde ein



kleines Programm zusammengestellt. So trafen sich Groß und Klein, um z.B. das Geschick und die Kraft beim Priorter Dreikampf unter Beweis zu stellen. Die Stiefel flogen zwar nicht immer in die passende Richtung, die Kirschkerne mitunter kurios und die Beweglichkeit beim Reifenlauf war lustig anzuschauen. Trotzdem hatten alle Beteiligten sichtlich Spaß und so einige Höchstleistungen waren zu verzeichnen. Als Jens Kadach den Gummistiefel gar über 30 m fliegen ließ, kam so mancher Zuschauer ins Schwärmen. Zum Schluss konnten die drei Wanderpokale überreicht werden und bitte glauben Sie mir, die MEMORIA-Frauen trainieren nicht heimlich im heimischen Garten. Die drei Siegerpokale gingen in diesem Jahr an: Jessica Dittmann, die ihren Pokal erfolgreich verteidigen konnte sowie Maja Knopf und Jens Kadach.

Als wahre Frühaufsteher zeigten sich die Fußballer und Radler, denn pünktlich um 10 Uhr starteten sie ihr Turnier bzw. die Radtour. Robert Grimm organisierte das Fußballturnier (weitere Einzelheiten dazu im nächsten Beitrag) und Frau Burschberg lud wieder zu einer kleinen Radtour mit Start am Gemeinde-

haus ein. Danke an die Fußballer, die beim Auf- und Abbau sowie dem Transport der Zelte halfen.

Die AWO-Frauen, unsere Feuerwehr sowie MEMORIA Priort e.V. sorgten für die Stärkung aller Sportler und Gäste. Das besondere Highlight war das Osterfeuer und der Tanz in die Nacht. Dank der vielen Gäste musste für Nachschub am Grill gesorgt werden. Die Stimmung beim Lagerfeuer und anschließendem Tanz bei „Merlins Disko“ war bestens. Vielen Dank an Mirko Rehm!

Ich möchte an dieser Stelle besonders hervorheben wie gut die Zusammenarbeit mit den Priorter Vereinen klappt und dazu gehört auch das Einholen von Genehmigungen und das Teilen der anfallenden Kosten. Unkompliziert und engagiert, trotz der Zeit, die man sich dafür ans Bein bindet. Danke!



Wir sind auch schon mitten in der Planung für unser Herbstfest am 27. September. In diesem Jahr soll es sich um Beeren und Trauben drehen. Vielleicht fällt Ihnen ja ein originelles Motto/Logo bzw. ein passender Name ein. Wenn ja, dann lassen sie es die Redaktion oder die Vereine wissen. Bis dann!

Maja Knopf
MEMORIA Priort e.V.

PRIORTER BESTLEISTUNGEN 2014

	Kirschkernweitspucken	Gummistiefelweitwurf	Reifenlauf
Kinder	Wilhelm Skrippek 6,60 m	Wilhelm Skrippek 25,00 m	Jessica Dittmann 14,93 s
Frauen	Kathrin Möllerhenn 5,80 m	Maja Knopf 16,50m	Maja Knopf 12,36 s
Männer	Silvo Heppner 9,30 m	Jens Kadach 30,50 m	Jens Kadach 14,59 s



Das Fußball-Osterturnier – ein spannendes Kopf-an-Bein-Rennen

Am 19.04.2014 fand das alljährliche traditionelle Fußball-Osterturnier statt. Am Start waren in diesem Jahr sechs Mannschaften aus Priort und Umgebung. Diese waren das Team Creativ, welches zwei Mannschaften stellte, der Trümmerhaufen, Traktor Priort, der PSV (Priorter Spielverderber) und die Rasenmafia. Gespielt wurde in der Stärke 1:5, die Spieldauer pro Spiel betrug 15 Minuten. Start war um 10:00 Uhr bei bestem Fußballwetter. Bis zum Schluss lieferte sich der Trümmerhaufen mit dem PSV (langjähriger Turniersieger gegen Titelverteidiger) ein Kopf-an-Bein-Rennen ☺. Auch auf Traktor Priort, letztjähriger Vizemeister (da noch TSG Lötbude ue.V.), lagen große Hoffnungen. Das Team Creativ wollte durch seine zwei Mannschaften natürlich auch nicht hinten anstehen und bei der Rasenmafia ließ der Name auch Programm vermuten. Bis zum Schluss war es ein sowohl spannendes als auch faires und spaßiges Fußballturnier.

Letztlich sah die Rangliste folgendermaßen aus: Der eine Teil des Team Creativ belegte mit 0 Punkten und

4:14 Toren den sechsten Rang. Davor platzierte sich die Rasenmafia mit 4 Punkten und 4:9 Toren. Der letztjährige Vizemeister Traktor Priort belegte mit 6 Punkten und 5:12 Toren den vierten Platz, wobei ohne Zweifel keine Mannschaft ein schöneres und praktischeres Maskottchen hatte, denn auch hier war der Name Programm. Den Pokal für den dritten Rang erreichte die zweite Mannschaft des Team Creativ mit 8 Punkten und 8:5 Toren. Wie schon erwähnt wurde der Turniersieg zwischen dem Trümmerhaufen und dem PSV ausgemacht. Dabei belegte der Trümmerhaufen den zweiten Rang mit 12 Punkten und 15:4 Toren. Wie im letzten Jahr konnte der PSV den Turniersieg, diesmal mit 13 Punkten und 15:7 Toren, feiern.

Nach der folgenden Siegerehrung konnten die Mannschaften zum Gruppenfoto antreten und anschließend dem Osterfest fröhnen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Vorbereitungskräfte des Turnieres, insbesondere an „Elke“, „Pelle“, „Rosi“ und „Heppy“.

Alexander Groh



UNSER MAIBAUM

Pünktlich zum 1. Mai stand er wieder, der Maibaum in Priort. Danke an die Männer vom Priorter Angelverein und an die Frauen von MEMORIA, die dafür gesorgt haben, dass er wieder in der Dorfmitte aufgestellt werden konnte.

Der Dank geht an die **Teilnehmer** vor Ort: Andreas Lehmann, Walter Schulz, Werner Wichner, Kurt Gerlach

an die **Organisation**:

Maja Knopf

und die **Pflege und Gestaltung**:

Brigitte Rettig.

Redaktion

„Eisernes Paradies“, schwedischer Wacholder, Landschaftspoese und verfrühte Eisheilige

„Ich verliere in diesem unbeschreiblichen ‚eisernen Paradies‘ Michael Lachmunds jedes Mal meine Hast und die Pflichten meines Alltags und sehe, wie viele Gesichter ... ebenso in Träumerei versinken, wie ich. Wie anders sind hier meine Gefühle als jene in Potsdams oder Berlins Konzerttempeln an Sonntag-Vormittagen, die für mich meistens nur wenig von den zu Herzen gehenden Vernissagen in der ‚alten Post‘ in Priort an sich haben.“ So schrieb Friedel Rättig am 4. Mai ins Gästebuch des Sommerateliers Am Obstgarten 7 zur Vernissage LANDSCHAFT & SKULPTUR.

Seitdem das L'ATELIER D'ETE im Mai des Jahres 2008 seine Pforten zum ersten Male öffnete, ist es nunmehr zu einer festen Priorter Institution geworden. Es hat sich herumgesprochen, dass die einladende Atmosphäre nicht nur künstlerischer Fachsimpelei Raum gibt, sondern vor allem auch der geselligen Plauderei, diesmal bei „Maikäferzauber“ (Bowle) und traditionell mit MEMORIA-Kuchen. Als musikalischer „Leckerbissen“ erfreute Klaus Koop die Gäste auf der Klarinette. Mehr als 100 Besucher kamen, obwohl man das Gefühl hatte, die Eisheiligen irrten sich im Datum. Deshalb lud der Skulpturengarten diesmal weniger zum längeren Verweilen ein.



Dort hatten sich zu den bekannten zwei neue Metallskulpturen Michael Lachmunds gesellt: KRASNO-LUDEK (Gnom) und MAZURSKIANIOL (Masurischer Engel). Bei Letzterem verarbeitete der Künstler den Auspuff eines Kleinlastwagens, zwei Kaminflügel aus der Jahrhundertwende als Flügel, eine Lastwagenfelge als Fuß, ein Fangeisen, ein großes Zahnrad, ein Grillrostteil, einen Handballkorb und ein altes Heizungsrohr.

Fundstücke zu neuem Leben zu erwecken ist auch das Thema der Künstlerin Renate Wendland-



Soukup. Die Berliner, die seit Beginn der 90er Jahre in Schweden lebt, fand im Schuppen ihres roten Holzhauses skurrile Wacholderstücke, aus denen sie wundersame Gestalten und Figuren zauberte. Mich begeistern besonders LADY MADONNA, DREI-KLANG und DER VOGELMENSCH. Die Holzskulpturen bildeten in der Werkstatt einen wunderbaren Kontrast zu den kleineren Rostarbeiten des Gastgebers. Hier faszinieren mich vor allem PROVENCIALISCHER AUERHAHN, PATINATORI (Eiskunstläufer), TÄNZER, STERNLÄUFER und NR. 17 IN EILE.

Im Atelierhaus waren die Gäste überrascht, wie vielgestaltig die malerische und zeichnerische Umsetzung von Landschaftsmotiven sein kann. Alle ausstellenden KünstlerInnen waren gern zu sprechen: Gisela Mackott (Berlin), Gerhard Guse (Falkensee), Joachim Hintze (Berlin) und M. Lachmund (Berlin/Priort).



So war es trotz der unerwarteten Kälte für alle ein sehr gelungener Tag, der die Herzen erwärmte.

Mit Blick auf die nächste Ausstellung im September und die Einweihung der NEUEN ORTSMITTE wünschte ich mir, dass diese mehr als symbolischen Charakter hat. Das im Gemeindebesitz befindliche Areal hinter dem Parkplatz gegenüber dem Gemeindehaus sollte, so denke ich, nicht verkauft werden. Hier stelle ich mir ein Mehrzweckgebäude mit einem großen Saal vor, der auch bei schlechtem Wetter vielen Gästen Platz bietet für all die schönen Veranstaltungen, die in Priort Tradition sind und vielleicht auch für etwas Neues. Die ortsansässigen Vereine würden sich sicher auch in handwerklicher Hinsicht gern engagieren und dieses Gebäude zu einer lebendigen NEUEN ORTSMITTE werden lassen.

Annette König

Aus der Arbeit der AWO

Liebe Leser der Priorter Nachrichten!

In Kurzform möchte ich diesmal über einige Veranstaltungen unseres Vereins berichten. Am 11. April fand der erste Kegelnachmittag 2014 statt. Das zur Tradition gewordene Kegeln wurde durch Mitglieder und Gäste gut angenommen, obwohl wir jetzt einen kleinen Obolus erheben und einige Veränderungen vorgenommen haben. Achtzehn Personen kamen zum Kegeln mit nach Ketzin. Wer schaffte wieder alle „Neune“? – natürlich Gisela. Auch unsere Rattenkönigin ließ sich ihren Platz nicht nehmen. Für das nächste Kegeln: „Gut Holz!“



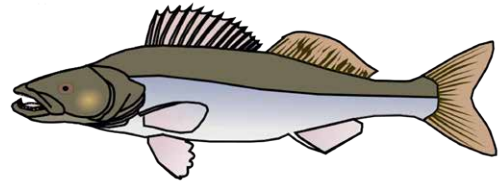
Zum 6. Mai organisierte die Kreistagsabgeordnete Frau Manuela Vollbrecht für interessierte Gäste der AWO und des Heimatvereins MEMORIA einen Besuch des neuen Landtages in Potsdam. Wir waren insgesamt 24 Personen. Frau Vollbrecht, eine Gästebetreuerin des Hauses und der Landtagsabgeordnete Herr Udo Folgert begrüßten alle. Sie verschafften uns einen sehr informativen Nachmittag, der in lockerer Atmosphäre verlief. Sie erzählten über die Entstehungsgeschichte des Gebäudes, über ihre Arbeit und zeigten uns einzelne Räumlichkeiten. Danke dafür!

PS: Wer mochte, konnte Blumensamen für seinen Garten mitnehmen. Ich säte welchen aus, mal sehen, was daraus wird.

Endlich war es wieder soweit. Am 10. Mai fuhren 22 Mitglieder zum Matjesheringessen nach Buchow-Karpzow. Eine Augenweide ist jedes Mal die hübsch dekorierte Mittagstafel. Da schmeckten die Heringe nochmal so gut. Besonders erfreut waren wir darüber, dass neun Haselhorster Freunde den Weg nach Buchow-Karpzow fanden. Die AWO wünscht allen Lesern einen angenehmen Sommer!

Barbara Braun
AWO

Neuigkeiten vom Priorter Angelverein



Mit Stolz können wir behaupten, dass unsere Jugend sich auch für die Natur interessiert und nicht nur am PC vorzufinden ist. Denn dank der Aufnahme von drei Kindern ist die Anzahl auf zehn jugendliche Vereinsmitglieder angestiegen. Aber auch eine Frau konnten wir für unsere Leidenschaft – das Angeln – begeistern und begrüßen Sie ganz herzlich in unserem Verein.

Anfang Mai war unser Heringsangeln. Wir können mit Stolz sagen, dass sogar eine Frau mit uns raus zum Fischen auf der Warnow fuhr. Unsere Ausbeute des Tages konnte sich sehen lassen – 110 Heringe pro Person. Sieben Männer und eine Frau waren an diesem Tag unterwegs.

**Das köstlichste Gut,
das ein vernünftiger Mensch besitzt,
ist seine freie Zeit.**

Paul Ernst (1866–1933)

Trotz schlechtem Wetter fand im Mai unser Plötzen-Pokal statt. Der Angelfreund Mario Fritsche gewann den ersten Platz bei den Erwachsenen mit einer Plötze von 300 g. Bei den Kindern konnte Ronny Richter den Sieg für sich mit einer Plötze von 115 g verbuchen.

Im Juni steht unserem Angelfreund Kurt Gerlach ein großes Ereignis bevor. Wir gratulieren im Namen aller Vereinsmitglieder zum siebzigsten Geburtstag. In diesem Sinne, alles Gute lieber Kurt.

Es ist mal wieder Sommer, denkt sich auch unser Angelverein und veranstaltet diesbezüglich am 05.07.2014 wieder ein **Sommerfest**. Wir hoffen auf rege Teilnahme aus dem Dorf und umliegende Gemeinden. Für Leib und Wohl ist gesorgt, aber auch das Tanzbein kann geschwungen werden. Zum Tanz spielen die Tenner auf. Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer und freuen uns auf das nächste halbe Jahr.

In dem Sinne Petri Heil
Ihr Angelfreund Mario Fritsche

Gemeindfeuerwehrtag in Buchow-Karpzow

Am Samstag, den 07. Juni, fuhren unsere Kameradinnen und Kameraden der Feuerweereinheit Priort nach Buchow-Karpzow, um am diesjährigen Gemeindfeuerwehrtag teilzunehmen, der im Zeichen



Feuerwehr wurden eine Kameradin und zwei Kameraden unserer Wehr geehrt, worüber sie sich sehr gefreut haben.

„Was es auch Großes und Unsterbliches zu erleben gibt: Den Mitmenschen Freude zu machen ist doch das Beste, was man auf der Welt machen kann.“ (P. Rosegger)

Gemeinsam mit den Elstalern demonstrierten wir während einer Übung die Menschenrettung aus dem Obergeschoss eines brennenden Hauses. Das Zusammenspiel beider Feuerweereinheiten hat her-



der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr von Buchow-Karpzow stand. Die Feierlichkeiten zu diesem Anlass werden im Oktober in der Aula der Otto-Lilienthal-Grundschule in Wustermark stattfinden.

Alle Wehren unserer Gemeinde und auch aus Dallgow-Döberitz, Falkenrehde und Paretz trafen sich um 10.00 Uhr, um an einem gemeinsamen Festumzug durch den Ort teilzunehmen. Es folgten um 11.00 Uhr die Rede des Gemeindeführers, des Bürgermeisters der Gemeinde sowie des Ortsvorstehers von Buchow-Karpzow und diverse Auszeichnungen, so z.B. auch für die Fluthelfer im Jahre 2013. Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der

vorragend funktioniert. Eigentlich sollte ein Spasportwettkampf den Abschluss des Tages bilden, aber auf Grund der sehr hohen Temperaturen wurde dieser abgesagt, wofür alle Anwesenden Verständnis hatten. So trafen die Priorter Kameradinnen und Kameraden abends wieder in ihrem Depot ein.

*Benito Höft
Ortswehrführer*

Feuerwehrwettkampf in Hoppenrade – wir waren dabei!

Der diesjährige Wettkampf aller Feuerweereinheiten der Gemeinde Wustermark fand in Hoppenrade auf dem dortigen Feuerwehrgelände/Sportplatz statt. Insgesamt traten 4 Mannschaften der Kinder- und Jugendwehren und 5 Männermannschaften an.

Unsere Jugendgruppe erzielte im Wettkampf den 2. Platz. Eine tolle Leistung war das. Die Priorter Männermannschaft nahm sich vor, den „Patzer“ vom letzten Jahr, als wir „nur“ den 3. Platz belegten, wieder gutzumachen – und es gelang uns auch. Diesmal erzielten wir den 1. Platz mit einer hervorragenden Zeit von 38 Sekunden. Regelmäßiges Üben und starke „Wettkampfnerven“ haben sich ausgezahlt. Wie sagt man: „Übung macht den Meister“.

Der 1. Platz qualifiziert uns zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft, die am 06. September 2014 in Großwudicke stattfindet. Dafür werden wir

bereits Ende Juli mit dem regelmäßigen Üben beginnen.



Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Sie sich, wenn Sie in Ihrem Garten bzw. im Freien etwas verbrennen, bitte unbedingt an das Informationsschreiben unseres Bürgermeisters Herrn Schreiber vom April 2014 halten. Dies dient nicht nur der Sicherheit, sondern unter anderem auch einem friedlichen Miteinander und vermeidet somit Auseinandersetzungen mit den Nachbarn.

Wir werden uns alle wieder am 27.09.2014 beim Priorter Erntefest mit Fackelumzug und anschließendem Herbstfeuer sehen.

„Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut“ (E. Mörike).

*Bis dahin.
Benito Höft
Ortswehrführer*

Kiku-Sommer-Geflüster um unser Kleinod – die Priorter Kirche

Unsere Fachwerkkirche aus dem Jahre 1745 ist eine wahre Schönheit und hat eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre. Bauliche Erhaltungsmaßnahmen sind sehr aufwändig, in zeitlichen Abständen notwendig und sie werden zunehmend umfangreicher. Die Kirchengemeinde, Priorter Einwohner und Nachkommen der Erbauerfamilie von Monteton haben sich um die Kirche in ihrer 269jährigen Geschichte stets gut gekümmert, wie auch die Gemeinde Wustermark ein verlässlicher Partner geworden ist.

Seit 2011 besteht unser Kirchbau- und Kulturförderverein Priort e.V., der sich für den Erhalt der Bausubstanz engagiert und Spenden bei seinen kulturellen Veranstaltungen sammelt. Vieles konnten wir schon erreichen. So haben wir den Anstrich der Fenster begleitet und die Wiederherstellung der völlig verrotteten Fenster an der Südseite mitfinanziert. Wir initiierten die Arbeiten am Kirchendach und beschafften der Kirchengemeinde erhebliche Fördermittel. Denn spätestens 2012 wurde nach einer Notreparatur klar, dass das alte Dach erneuert werden muss, weil die alten Ziegel stückweise hinunterfielen, besonders an der

Nordseite. Die Bauarbeiten begannen planmäßig im März 2014. Ursprünglich waren wir nur von einer Dachneueindeckung ausgegangen. Während der Arbeiten traten jedoch beim Bebeilen größere Schäden am Gebälk zu Tage, die trotz eines zuvor erstellten Gutachtens vorher aus unterschiedlichen Gründen nicht festgestellt wurden, so dass sich die Fertigstellung verzögert. Es musste zunächst eine Baugenehmigung eingeholt und ein Prüfstatiker zu Rate gezogen werden. Diese Zeit überbrückten die Zimmerer mit Restaurierungsarbeiten an alten Holzteilen des Gesimses, die in der Werkstatt der Zimmerei verrichtet wurden. Glücklicherweise

dauerte das ganze Verfahren nur 10 Tage. Es besteht Einigkeit, dass Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen muss. Wenn unsere schöne alte Kirche mit dicken ziegelroten Dachbiberschwänzen, einer neuen Dachrinne und saniertem Turm erstrahlen wird, soll es ein gelungenes Werk sein! Den zerstörten Gehweg wird die Dachdeckerfirma nach Beendigung der Arbeiten neu pflastern lassen.



Fortsetzung auf der folgenden Seite

BI A10 Westring aktuell

Der April und Mai sind vergangen, und der angekündigte neue Gesprächstermin, bei dem erste Ergebnisse zur Standortüberprüfung der geplanten Tank- und Rastanlage bekanntgegeben werden sollten, wurde vom Landesbetrieb für Straßenwesen auf Juni verschoben.

Wir hoffen, nicht weiter vertröstet zu werden und berichten dann zeitnah.

Wir danken in diesem Zusammenhang den bisherigen Gemeindevertretern in Wustermark für die parteiübergreifende und einstimmige Beschlussfassung gegen die Errichtung der Tank- und Rastanlage in Priort und hoffen auf die gleiche und weitere Unterstützung der nun neu gewählten Gemeindevertreter und das Bemühen um ergebnisorientierte Gespräche mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen.

Ebenso danken wir herzlich unserer bisherigen Ortsvorsteherin Frau Friedegund Mantey sowie dem Kreistagsabgeordneten Herrn Tobias Bank für die engagierte Unterstützung.

In der nächsten Ausgabe der Priorter Nachrichten hoffen wir, über eine positive Entwicklung berichten zu können, und bleiben weiter am Ball.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin und werden Sie Mitglied unserer BI, oder unterschreiben Sie auf unseren Unterschriftenlisten (z.B. beim Priorter Bäcker und dem Friseur). Unser Kontakt per Mail: bi-a10-westring@gmx.de.



*BI A10 Westring – Der Vorstand
Marion Kittel – Frank Zander –
Reiner Kühn – Andrea Berck*

Schon seit längerer Zeit bitten wir um Spenden für den geplanten Anbau mit behindertengerechtem WC und barrierefreiem Zugang zur Kirche. Mögliche Fördermittel sind beantragt worden. Am 14. Mai, dem 3. Kiku-Geburtstag, nahmen Manuela Vollbrecht und Charles Philippe von Monteton in Rathenow eine großzügige Spende der MBS entgegen. Die sanitären Einrichtungen werden uns die Vereinsarbeit für den Erhalt der Kirche erleichtern und die Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen erheblich verbessern. Die Finanzierung steht im Wesentlichen, wir benötigen jedoch weitere Spenden und freuen uns riesig, wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen. Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Unsere Kontoverbindung bei der MBS Potsdam lautet: 1000911795, BLZ 16050000. (IBAN: DE40 1605 0000 1000 9117 95, BIC: WELADED1PMB) DANKESCHÖN!!!

Am Sonnabend, dem 10. Mai 2014, luden wir zum A-cappella-Frühlings-Konzert ein. Mit ca. 65 Gästen war unsere Kirche sehr gut gefüllt und die Besucher feierten den 3. Auftritt der „Mundlandung“ in Priort mit Furore. Die gesangesfreudigen Frauen und Männer aus Düsseldorf präsentierten wieder ein breit gefächertes Repertoire von Renaissance bis Pop und stellten ihr Können unter Beweis. Ihr aktuelles



Programm mit alten und neuen Liedern wurde wieder mit viel Applaus bedacht, die Musiker bedankten sich mit mehreren Zugaben.

Das Kirchhoffest haben wir auf den Tag des offenen Denkmals am 14. September gelegt. Wir sind in den

Vorbereitungen und werden Sie herzlich einladen zu einem Mittags-Picknick mit Erbsensuppe und Grillwurst auf dem Kirchhofvorplatz. Es wird ein buntes Kinder-Programm mit Unterstützung der deutschen Verkehrswacht Havelland und unter Einbeziehung unserer Kinderbibliothek gestaltet. Wenn Sie Interesse an einem Trödel-Stand oder eine gute Idee zum Kirchhoffest haben,

sprechen Sie uns bitte an oder schreiben eine Email m.h.vollbrecht@t-online.de! In der Kirche wird der Künstler Gottfried Weider aus Wustermark seine farbenfrohen Bilder mit den regionalen Kirchenmotiven und Landschaften ausstellen, passend zum diesjährigen Thema „FARBE“. Das Konzert (Gitarre & Gesang) der Formation „TRIO“ aus Potsdam und Weimar wird Musik der englischen Renaissance & Shakespeare-Sonette „Can she excuse...“ darbieten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Manuela Vollbrecht
Vorsitzende des Kirchbau- und
Kulturfördervereins Priort e.V.*

IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

In den vergangenen Jahren hat der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. verschiedene Kalender und eine Fotobuch mit Ansichten unseres Dorfes und seiner Umgebung herausgebracht. Diese wurden von vielen Priortern und Gästen gern erworben.

Für 2015 möchten wir wieder einen Kalender gestalten. Hierzu wollen wir die Ideen, die Fotos oder ähnliche Materialien unserer Leserinnen und Leser einbeziehen. Teilen Sie uns Ihre Vorschläge, Wünsche oder Anregungen entweder persönlich oder per Mail mit. Stellen Sie uns Ihre Materialien zur Verfügung. Wir sind für jede Idee offen und freuen uns über Ihre kreativen Einfälle.

Die Materialien (Fotos, Beiträge o.ä.) erhalten Sie nach der Erstellung selbstverständlich zurück.

Ihre Redaktion der „Priorter Nachrichten“



Die bunte Welt der Schmetterlinge

Kannst Du sechs Schmetterlingsarten in diesem Rätsel finden?

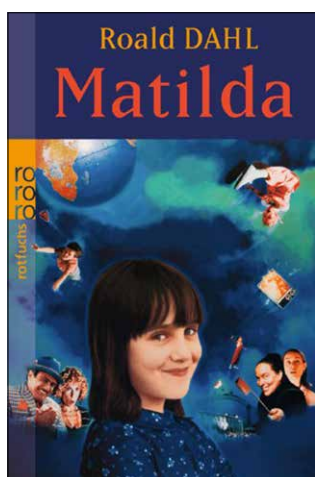


N	V	I	G	S	N	H	W	C	K	H	Q	J	P	T	A
N	R	S	T	C	D	J	B	R	O	O	P	P	N	A	E
S	D	F	M	H	F	D	H	M	H	S	N	H	Y	G	E
V	Q	Y	D	W	U	R	Z	N	L	Z	O	B	N	P	R
M	M	D	F	A	E	I	I	H	W	W	O	Q	I	F	Q
Y	M	M	K	L	P	T	T	D	E	A	R	D	Z	A	Y
S	H	H	O	B	Q	G	R	I	I	P	E	E	G	U	D
A	N	V	A	E	H	U	O	R	B	C	F	B	H	E	U
E	B	D	T	N	I	A	N	M	L	G	L	E	U	N	A
N	Y	P	I	S	V	C	E	T	I	I	R	S	D	A	U
E	G	F	U	C	H	S	N	H	N	P	O	H	Q	U	S
L	O	T	G	H	Y	N	F	I	G	F	U	Y	H	G	T
T	A	C	E	W	J	I	A	D	M	I	R	A	L	E	W
T	Q	W	A	A	M	H	L	G	J	L	J	O	S	N	W
L	I	A	P	N	O	A	T	A	D	M	I	R	A	L	P
K	O	P	H	Z	P	C	E	X	A	X	B	M	W	T	N
V	I	L	P	R	E	Z	R	B	N	F	R	F	Y	R	S

Diese Wörter sind versteckt:

- ADMIRAL
- KOHLWEIBLING
- ZITRONENFALTER
- TAGPFAUENAUGE
- SCHWALBENSCHWANZ
- FUCHS

Die Auflösung findet ihr auf S. 14.



Buchvorstellung Matilda von Roald Dahl

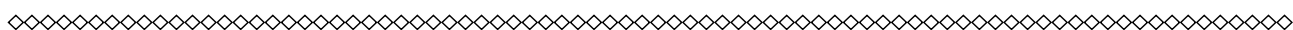
Das Buch hat 192 Seiten. Es ist 1997 erschienen.
Der Verlag heißt rororo rotfuchs.

Matilda ist ein Wunderkind. Sie ist blitzgescheit und kann bestimmt schon besser Rechnen als du. Nur leider verstehen ihre Eltern das nicht. Denn sie sind so ihn Matildas großen Bruder vernarrt, dass sie gar nicht wissen wie alt Matilda ist. Doch irgend wann kommt Matilda in die Schule. Da lernt sie Lavendel, eine Freundin, kennen, aber leider gibt es Frau Knüppelkuh, die die Schule zur Hölle macht. Zum Glück gibt es aber eine so nette Lehrerin wie Florentine Honig, die den Kindern hilft. Wie es weiter geht, musst du dann selber lesen.

Über den Autor:

Roald Dahl ist 1916 geboren worden und 1990 gestorben. Er hat auch noch ein paar andere Kinderbücher geschrieben, z.B. Charlie und die Schokoladenfabrik, Hexen hexen und noch viele weitere.

Florentine S.



Die Inhalte der Kinderseite gestalteten Thilo Mantey und Florentine Schreiter zusammen mit ihren Müttern.

PLÄTZE MIT GESCHICHTE

Flugplatz Teil 5

Treue Traditionen der Luftwaffe auf dem Flugplatz Döberitz

Die Inbetriebnahme der beiden geplanten Großflugzeughallen Nr. 4 und 5 verschob sich wegen der langen Kaufverhandlungen bis Oktober 1938. Darauf folgte der Bau von zwei weiteren Flughallen Nr. 6 und 7, wobei die Halle 6, die größere, Flugzeugwerft wurde und 1940 in Betrieb ging.

Hinzu kamen im gleichen Jahr vier neue Motorenprüfstände. Das Militärpotenzial in Döberitz erweiterte sich um die NSKK – das „Nationalsozialistische Kraftfahrerkorps“ – eine Reichsmotorsportschule auf der anderen Straßenseite der B5 schon im Jahr 1935 und dazugehörigen Garagen, Werkstätten, Schulungsräumen sowie drei Mannschaftsbaracken. Die scheinbar friedliche Einrichtung diente zur Vorbereitung Jugendlicher auf den Wehrdienst.

Des Weiteren bekam das Flakregiment 22 hier sein festes Quartier. Göring beanspruchte nicht nur alle Flugzeuge unter seiner Regie, sondern auch die Luftabwehr, was er beim „Führer“ durchsetzen konnte. Zur Luftabwehr gehörten fünf Batterien, die ebenfalls ihren eigenen Kasernenkomplex in Döberitz erhielten, wozu auch ein Kino gehörte. Nach der Olympiade 1936 wurden diese Komplexe in Wehrmachtskasernen umgewandelt. So entstand in der Nähe des Truppenübungsplatzes das Infanterielehrbataillon Döberitz. Döberitz war wieder zentrale Ausbildungsstätte der deutschen Luftwaffe und bald auch Ausgangspunkt eines neuen Luftkrieges. Am 21. März 1938, dem 20. Todestag von Manfred von Richthofen, gedachte man feierlich und enthüllte auf dem Kasernenhof des Jagdgeschwaders einen Gedenkstein in Anwesenheit von Familienmitgliedern, Generälen, einer Abordnung vom Klassen-Regiment (dem Richthofen früher angehörte), Göring und Hitler. Die Fokker Dr 1, welche von Richthofen im Ersten Weltkrieg flog, holte man eigens für die Veranstaltung aus dem Berliner Zeughaus nach Döberitz. Der Gedenkstein war versehen mit zwei Bronzetafeln, auf denen die Namen der gefallenen Soldaten des Richthofen-Geschwaders im I. Weltkrieg verewigt waren. Döberitz war wieder Ausbildungsstätte für Piloten, Beobachter, Techniker

und Offiziere. Nach Beendigung der Ausbildung wurde diese an andere Standorte kommandiert, um den Ausbau der Luftwaffe zu beschleunigen.

In den Jahren 1937/38 wurde die Luftwaffe mehrfach umstrukturiert. Hinzu kamen ab 1938 neue Flugzeugtypen zum Einsatz, u.a. der zweimotorige „Zerstörer“ vom Typ Me 110. Laut Planung war die Luftwaffe nun ein beeindruckendes schlagkräftiges

Kriegsinstrument. Die Realität sah anders aus. Nur ca. 50 % der vorhandenen Bomber- und Jagdfliegerstaffeln waren deutschlandweit einsatzbereit. Ursachen dafür waren Versorgungsengpässe, schleppende Personalausbildung und Wartungsprobleme. Der forcierte Aufbau und die gleichzeitige Einführung neuer Flugzeugtypen hatten die Organisatoren in der Luftwaffe überfordert.

Die Industrie kam mit der Lieferung der geforderten neuen Flugzeugtypen nicht hinterher. Durch die Steigerung der Produktion in der Flugzeugindustrie kam es bereits 1938 zu Engpässen bei der Rohstoffversorgung und das ausgebildete Personal fehlte ebenfalls. Die wirtschaftspolitischen Kompetenzen, die Göring auch als Wirtschaftsminister an sich zog, halfen nicht viel.

Propaganda hieß das Zauberwort, das viele Länder, die von Deutschland annektiert wurden, zittern ließ und die teilweise kampflos eingenommen wurden. Ein Grund dafür war die angeblich mächtige deutsche Luftwaffe. Dem Ausland suggerierte man die Stärke der Luftwaffe sogar mit Prototypen, was speziell die französische und die britische Regierung sehr beeindruckte und letztlich vorerst zur „Stillhaltepolitik“ veranlasste.

Quellenangabe:

- Truppenübungsplatz Döberitz 1894–1945/Andreas Heinze, 2. überarb. Aufl., 2002
 - Flugplatz Döberitz – Geburtsort der militärischen Luftfahrt in Deutschland/Kai Biedermann, Erhard Cielewicz
- Die Abbildung ist diesem Band entnommen.

*Friedegund Mantey
MEMORIA Priort e.V.*



Enthüllung des Gedenksteins für Manfred von Richthofen zum 20. Todestag am 21. März 1938 auf dem Döberitzer Kasernenhof

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR GROSS UND KLEIN – RUND UM DIE REGION

Basteltag im Spielzeugmuseum

Termin: 14.06.2014 | 11.00–17.00 Uhr
 Ort: Spielzeugmuseum Havelland, Schulweg 1, 14728 Kleßen

Für Kinder war Spielzeug nicht immer eine Selbstverständlichkeit wie heute. Vieles blieb ein unerreichbarer Wunsch; Spielzeuge wurden oft selbst gebastelt. Am Basteltag können im Spielzeugmuseum Spielzeuge unter Anleitung gebaut werden.

Tel.: 033235-29311
 Web: www.spielzeugmuseum-havelland.de

51. Havelfest in Brandenburg an der Havel

Termin: 20.06.2014–22.06.2014
 Ort: Salzhofufer und Heinrich-Heine Ufer, 14770 Brandenburg an der Havel

Das größte Volksfest der Havelstädter präsentiert bei der 51. Auflage an den Ufern der Havel neben abwechslungsreichen Familienprogrammen für Groß und Klein, gespickt mit Stars und Sternchen, sportliche Wettkämpfe sowie die über Stadtgrenzen hinaus bekannte Havelköniginnen-Wahl.

Info/Kontakt: STG Stadtmarketing- und Tourismus ges. Brdbg a.d.Havel mbH
 Tel.: 03381796360
 Email: touristinfo@stg-brandenburg.de

48. Strandfest in Wusterwitz

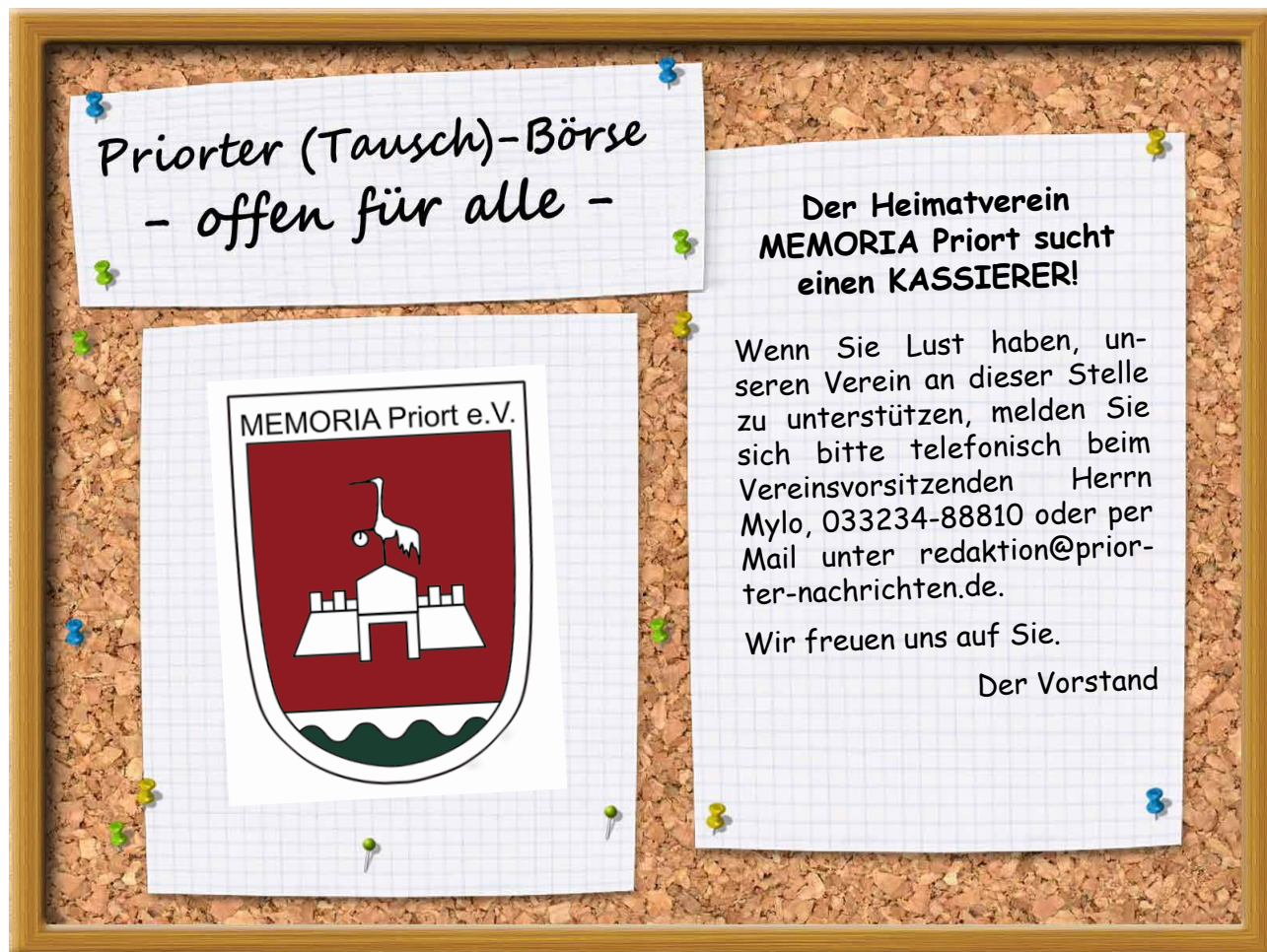
Termin: 01.08.2014–03.08.2014
 Ort: Festplatz und Uferpromenade am Wusterwitzer See, 14789 Wusterwitz

Freitag – Disco, Samstag und Sonntag – buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt

Info/Kontakt Amt Wusterwitz
 Tel.: 033839-263
 Web: www.amt-wusterwitz.de

Rätsellösung von S. 12:

N	V	I	G	S	N	H	W	C	K	H	Q	J	P	T	A
N	R	S	T	C	D	J	B	R	O	O	P	P	N	A	E
S	D	F	M	H	F	D	H	M	H	S	N	H	Y	G	E
V	Q	Y	D	W	U	R	Z	N	L	Z	O	B	N	P	R
M	M	D	F	A	E	I	I	H	W	W	O	Q	I	F	Q
Y	M	M	K	L	P	T	T	D	E	A	R	D	Z	A	Y
S	H	H	O	B	Q	G	R	I	I	P	E	E	G	U	D
A	N	V	A	E	H	U	O	R	B	C	F	B	H	E	U
E	B	D	T	N	I	A	N	M	L	G	L	E	U	N	A
N	Y	P	I	S	V	C	E	T	I	I	R	S	D	A	U
E	G	F	U	C	H	S	N	H	N	P	O	H	Q	U	S
L	O	T	G	H	Y	N	F	I	G	F	U	Y	H	G	T
T	A	C	E	W	J	I	A	D	M	I	R	A	L	E	W
T	Q	W	A	A	M	H	L	G	J	L	J	O	S	N	W
L	I	A	P	N	O	A	T	A	D	M	I	R	A	L	P
K	O	P	H	Z	P	C	E	X	A	X	B	M	W	T	N
V	I	L	P	R	E	Z	R	B	N	F	R	F	Y	R	S



TERMINE & VERANSTALTUNGEN IM III. QUARTAL 2014

VERANSTALTUNGEN DER AWO

Juli

Karten spielen im Gemeinderaum

am Mittwoch, 02.07.2014, ab 19.00 Uhr

Dampferfahrt mit Altberliner Abend

am 05.07.2014, ab Potsdam 19.00 Uhr
(als Erinnerung für die Angemeldeten)

August

Karten spielen im Gemeinderaum

am Mittwoch, 06.08.2014, ab 19.00 Uhr

September

Karten spielen im Gemeinderaum

am Mittwoch, 03.09.2014, ab 19.00 Uhr

Seniorenportfest in Dallgow

am Mittwoch, 03.09.2014

Anmeldungen bis zum 10. August 2014

AWO-Vereinsfest auf der Bismarckhöhe in Werder

am Samstag, 06.09.2014

Anmeldungen bis zum 06.07.2014

Kegeln in Ketzin

am Freitag, 12.09.2014, ab 16.00 Uhr

Anmeldungen bis zum 07.09.2014

Mitfahrgelegenheiten sind möglich, bitte einen
Obolus an den Fahrer geben.

**Bitte die Hinweise auf den Aushängen beachten!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.**

Anmeldungen oder Fragen bitte über
Christa Lagenstein Tel.-Nr. 033234/89286

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Redaktion:

Maja Knopf Sven Mylo
Grit Mantey René Schreiter
Friedegund Mantey

Druck:

Meta Systems Fotosatzsysteme GmbH

eMail an die Redaktion:

Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Internet:

Die Priorter Nachrichten können Sie auch aus
dem Internet herunterladen (mit Farbbildern!)

Die Adresse lautet:

www.Priorter-Nachrichten.de

Für die Richtigkeit abgedruckter Inhalte Dritter
zeichnet die Redaktion der „Priorter Nachrichten“
nicht verantwortlich.

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

• Bauausschusssitzung:

24.09.2014

• Hauptausschusssitzung:

25.09.2014

• Gemeindevertretersitzung:

30.09.2014

• Ortsbeiratssitzung:

18.09.2014, 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Priort

• Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Die Sprechstunden des Ortsvorstehers werden
nach der konstituierenden Sitzung des Orts-
beirats festgelegt und bekannt gegeben.

• Landtagswahl in Brandenburg:

14.09.2014

Die nächste Ausgabe der „Priorter Nachrichten“
erscheint voraussichtlich **am 21. September 2014,**
Redaktionsschluss ist der 29.08. Bis zu diesem
Termin sollten Ihre Beiträge bevorzugt **per E-Mail**
(Redaktion@Priorter-Nachrichten.de) bei der Redak-
tion der „Priorter Nachrichten“ eingegangen sein.

DER HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT UND DIE REDAKTION DER „PRIORTER NACHRICHTEN“ GRATULIEREN ALLEN JUBILAREN ZUM GEBURTSTAG UND WÜNSCHEN ALLES GUTE!

04.04. Frau Glenetzky, Jutta
09.04. Herr Wollermann, Ulrich
11.04. Frau Schüler-Lass, Renate
13.04. Frau Happatz, Waltraud
15.04. Frau Sadowski, Martina
19.04. Herr Fischer, Karl-Heinz
25.04. Herr Wilke, Jürgen
30.04. Frau Köpke, Helga
06.05. Frau Heidenreich, Jutta
19.05. Frau Thal, Irmgard
31.05. Frau Kubisch, Marta
01.06. Herr Schulz, Walter
08.06. Herr Gerlach, Kurt
13.06. Frau Klein, Ingeborg
16.06. Frau Dader, Katharina
23.06. Herr Mischlau, Wolfgang
25.06. Herr Groß, Karl-Heinz
26.06. Frau Gaenger, Marianne
26.06. Herr Zärtner, Günther
29.06. Herr Günther, Peter

Abfallkalender Priorit 2. Halbjahr 2014

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Di 1			Fr 1	Papier	Mo 1	Mi 1	grüner Punkt							Mo 1			
Mi 2			Sa 2		Di 2	Do 2								Di 2			
Do 3	Müll		So 3		Mi 3	grüner Punkt								Mi 3			
Fr 4	Papier		Mo 4		Do 4									Do 4	Müll		
Sa 5			Di 5		Fr 5									Fr 5			
So 6			Mi 6	grüner Punkt	Sa 6									Sa 6			
Mo 7			Do 7		So 7									So 7		2. Advent	
Di 8			Fr 8		Mo 8									Mo 8			
Mi 9	grüner Punkt		Sa 9		Di 9									Di 9			
Do 10			So 10		Mi 10									Mi 10			
Fr 11			Mo 11		Do 11	Müll								Do 11			
Sa 12			Di 12		Fr 12									Fr 12			
So 13			Mi 13		Sa 13									Sa 13			
Mo 14			Do 14	Müll	So 14									So 14		3. Advent	
Di 15			Fr 15		Mo 15									Mo 15			
Mi 16			Sa 16		Di 16									Di 16			
Do 17	Müll		So 17		Mi 17	grüner Punkt								Mi 17			
Fr 18			Mo 18		Do 18									Do 18	Müll		
Sa 19			Di 19		Fr 19	Schadstoffmobil (13.00-13.15)								Fr 19	Papier		
So 20			Mi 20	grüner Punkt	Sa 20									Sa 20			
Mo 21			Do 21		So 21									So 21		4. Advent	
Di 22			Fr 22		Mo 22									Mo 22		Winteranfang	
Mi 23	grüner Punkt		Sa 23		Di 23									Di 23			
Do 24			So 24		Mi 24									Mi 24	grüner Punkt	Heiliger Abend	
Fr 25			Mo 25		Do 25	Müll								Do 25		1. Weihnachtsfeiertag	
Sa 26			Di 26		Fr 26	Papier								Fr 26		2. Weihnachtsfeiertag	
So 27			Mi 27		Sa 27									Sa 27			
Mo 28			Do 28	Müll	So 28									So 28			
Di 29			Fr 29	Papier	Mo 29									Mo 29			
Mi 30			Sa 30		Di 30									Di 30			
Do 31	Müll		So 31											Fr 31	Reformationstag		
																Silvester	

Johannes Kühn